



Aarau, 21. Februar 2022
GV 2018 – 2021 / 238

Botschaft an den Einwohnerrat

Postulat 3e, Autofreie Sonntage in Aarau

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 30. Juni 2021 haben die Einwohnerräte Petra Ohnsorg, Daniel Balmer, Martina Niggli, Susanne Klaus Günthart, Thomas Waldmeier (für die Grünen), Peter Jann, Alexander Umbricht (für die GLP) sowie Ursula Frank und Nicola Müller (für die SP) das Postulat "Autofreie Sonntage in Aarau" mit folgendem Antrag eingereicht:

Der Stadtrat wird aufgefordert, jährlich mindestens einen autofreien Tag, zumindest in einem grösseren Perimeter der Stadt, einzuführen.

Stellungnahme des Stadtrats zum Antrag

Wie im Postulat erwähnt, leisten autofreie Sonntage nur einen sehr kleinen Beitrag zur Schadstoff-Reduktion. Um einen entsprechenden Wirkungsgrad zu erzielen, müssten schweizweit autofreie Sonntage durchgeführt werden. Das im Postulat erwähnte Beispiel der Stadt Bern wird aus Kostengründen (ca. 50'000.- CHF/Tag) seit 2020 nicht mehr durchgeführt. Daraus kann man schliessen, dass das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen nicht ausgewogen war, wenngleich festzuhalten ist, dass ein ähnliches Projekt in Aarau wohl aufgrund des kleineren Perimeters günstiger ausfallen dürfte – jedoch auch mit der entsprechend noch kleineren Wirkung.

Weiter gibt es rechtliche Vorbehalte. Bei einer möglichen Sperrung von Strassen wären die Interessen und Rechte der Anwohnenden sowie weiterer Strassenbenützenden gebührend zu berücksichtigen. Im Falle einer Durchführung eines autofreien Sonntags müssten Ausnahmen vom Fahrverbot vorgesehen werden, da eine erhebliche Anzahl an Fahrzeugen die Strassen weiterhin und im üblichen Umfang benutzen müsste (z.B. Polizei, Feuerwehr, Notfalldienste, Fahrten, die bereits heute vom Sonntags- und Nachtfahrverbot befreit sind, Busse, Taxis, Behindertentransporte etc.). Dies führt zu Problemen bei der Verkehrssicherheit. Strikte Fahrverbote könnten sich auch mit Blick auf die Eigentumsgarantie und die Wirtschaftsfreiheit als unverhältnismässig erweisen, sodass neben den vorgenannten Ausnahmen unter Umständen noch weitere Ausnahmen zu erlauben wären. Für Kantonsstrassen liegt die Planungshoheit zudem beim Kanton. Für ein konkretes Gesuch würde dies bedeuten, dass der Kanton allein entscheiden müsste, ob neben den Gemeindestrassen auch Kantonsstrassen gesperrt und mitbenutzt werden könnten.



Autofreie Tage haben aber grosses Sensibilisierungspotential, wie es im Postulat richtig dargelegt wird. In der Stadt Aarau gibt es seit 2020 das Konzept "Spielstrassen", welches vorsieht, dass einzelne Quartierstrassenzüge mehrmals jährlich zu Gunsten der Kinder und Familien gesperrt werden, damit diese die Strasse zum Spielen und Verweilen nutzen können. Im Rahmen des Aarauer MONAMO-Vorhabens "Aarau - Die Sharing-Modellstadt" baut die Stadtverwaltung dieses Angebot aus und führt es weiter. Jährlich sind fünf Spielstrassen geplant. Immer mehr Quartierstrassen werden zudem auf Wunsch der Bewohnenden von 30-km/h-Zonen in Begegnungszonen umsignalisiert. Auch das trägt zu einer Beruhigung der Strassen bei.

Die Stadt hat unter dem Label "Weitsicht" eine Kommunikationskampagne zum Thema "Nachhaltige Stadtentwicklung" lanciert. Im Rahmen dieser Kampagne sind bis 2025 verschiedene Aktionen geplant. Diese Aktionen sollen in jährlich wechselnden Schwerpunktthemen gebündelt werden. Da autofreie Tage Potenzial haben, die Bevölkerung für die Themen Klima, Mobilität und Ökologie zu sensibilisieren, wird die Stadt im Schwerpunktjahr Mobilität die Idee der autofreien Sonntage aufnehmen und prüfen, ob ein solcher in einem noch zu definierenden Perimeter als Aktionstag einmalig durchgeführt werden kann.

Aus den oben genannten Gründen empfiehlt der Stadtrat die Nichtüberweisung des Postulats. Er wird im Gegenzug die Erarbeitung eines einmaligen Aktionstags im Rahmen der Weitsicht-Kommunikationskampagne prüfen.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Das Postulat "Autofreie Sonntage" in Aarau wird nicht überwiesen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber